

Evangelisch in Völklingen



Gemeindebrief der Versöhnungskirchengemeinde

Ausgabe 3 / 2022

November – Februar

Jahreslosung 2023

Du bist
ein Gott, der
mich sieht.

Genesis 16,13

Inhalt:	Seite	Inhalt:	Seite
Andacht	3	Veranstaltungen	22
Aus dem Presbyterium	5	Gottesdienstplan	23
Ordinationsjubiläum Pfr. Heyl	7	Frauengesprächskreis	27
Fräulein Miriam erklärt	8	Zur Person: Mutter Theresa	28
Gemeindeversammlung	10	Tipps zum Energiesparen	29
Gedanken zur Ewigkeit	11	Familienbildungsstätte	32
Lebendiger Adventskalender	12	Zur Person: Martin von Tours	34
Aktion Sternenregen	13	Interreligiöses Friedensgebet	35
Zur Person: Jörg Zink	14	Präses Latzel: Friedensgebet	36
VHS-Weihnachtskonzert	15	Präses Latzel: Asylrecht	37
Emporenkonzerte	16	Kinderseiten	40
Musik-Gottesdienste	17	Jugendmigrationsdienst	42
Besondere Gottesdienste	18	Gedenken an Grubenunglück	43
Heiligabend-Gottesdienste	19	Basiskirche	44
Weihnachtsgeschichte	20	Zur Person: Wolfgang Borchert	45
Kontaktadressen	21	Begleitet von Gott	46

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Völklingen

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Versöhnungskirchengemeinde
Völklingen

Redaktion: Klaus Köhler, Miriam Wolf, Karen Schumann

V.i.S.d.P.: Klaus Köhler, Vorsitzender des Presbyteriums

Auflage: 2.500

Druck: GemeindebriefDruckerei
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Kontakt: Gemeindebrief der Evangelischen Versöhnungskirchen-
gemeinde, Poststr. 48, 66333 Völklingen

Email: versoehnungskgm.voelklingen@ekir.de

Konto: Evangelische Versöhnungskirchengemeinde Völklingen
Vereinigte Volksbank eG im Regionalverband Saarbrücken
IBAN: DE16 5909 2000 3030 4200 46

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am **15. Januar 2023**

Andacht

Culcha Candelas „Cool mit mir selbst“ oder
wie das noch mal mit der Selbstliebe in der Bibel ist

Yeah, ich lass' mich fall'n in den Tag, auf jeden
Was soll passier'n? Ich bin geboren im Regen
Zieh' den neon-pinken Plüschmantel an
Und die Stylepolizei in mei'm Hood schlägt Alarm, egal
Ich mach' mein Ding, denn ich feier' mich selbst
Hab' kein'n Bock auf die schöne neue Welt
Geh' ins Casino, setze alles auf die Zukunft
Mach' heute nur, was mir guttut

Ich lass' die Hater und die Junks alle reden
Ihr liegt kilometerweit daneben
Ich geh' offline und chill' ma' mein Leben
Ich trink' heut einen auf mich selbst
Ein Prost auf meine kleine Welt
Auch wenn's kein anderer versteht
Ich bin cool mit mir selbst
Ich bin cool mit mir selbst, hm

So beginnt der Song „Cool mit mir selbst“ der Berliner Reggae / Hip-Hop-Band Culcha Candela aus dem Jahr 2017.

Das lyrische Ich in dem Song beschreibt, dass es den Alltag hinter sich lässt und für eine kurze Zeit aus diesem ausbricht, um nur Dinge zu tun, die ihm gefallen: „Mach' heute nur, was mir guttut.“

Dabei ist ihm egal, was andere denken; egal, ob die Menschen um es herum es wegen seiner Kleidung schief anschauen („Zieh' den neon-pinken Plüschmantel an und die Stylepolizei in mei'm Hood schlägt Alarm, egal“) oder hinter seinem Rücken über es reden

(„Ich lass' die Hater und die Junks alle reden“): Es ist mit sich und seinem Tun im Reinen („Ich bin cool mit mir selbst“).

Das, was Culcha Candela in ihrem Song beschreiben, ist gelebte Selbstliebe.

Wenn wir dann in diesem Zusammenhang an die Bibel denken, fällt vielen bestimmt sofort diese berühmte Bibelstelle ein: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ (MK 12,31).

Dieser Bibelvers sagt also, dass man zwischen der Liebe zu sich selbst und der Liebe zu anderen keinen Unterschied machen soll. Sie setzt damit die Liebe zu sich

selbst vorausDabeigehtes nicht durch den Kopf gegangen: Wir
 um Narzissmusoder Egoismus, dürfen uns selbst im Alltag nicht
 sondern um ein gesundesVer- aus den Augen verlieren.
 hältnis zu sich selbst, wie es der
 schweizerisch-französischPhilo- Es ist unfassbar wichtig, auch
 soph Jean-Jacques Rousseau forimmer wieder etwas für sich
 muliert: selbst zu tun, wie z. B. ein Besuch
 in der Therme oder Zeit mit sei-
 „Liebe zu anderen setzt innere nen Liebsten zu verbringen.
 Stabilität und Selbstachtung vo-
 raus.“ Man kann hier auch vorDenn nur so ist es möglich, den
 Selbstachtung und Resilienz sprechristlichen Auftrag, andere zu
 chen. lieben und in Jesu Nachfolge zu
 treten, durchzuführen!

Als ich diesen Song zu ersten Mal
 gehört habe, ist mir genau dieMiriam Wolf

ANZEIGE



Möbel
 Fenster
 Haustüren
 Innentüren
 Innenausbau

**BAUELEMENTE
 KRIEGER GmbH**

SCHREINEREI

**FENSTER UND HAUSTÜREN
 IN HOLZ,
 KUNSTSTOFF, ALUMINIUM**



Döpfner
**PASSIVHAUS
 FENSTER**

BAUELEMENTE KRIEGER GmbH · Haldenweg 14 · 66333 Völklingen - Heidstock
 Telefon (0 68 98) 81 06 78 · Fax (0 68 98) 81 04 70
 Internet: www.bauelemente-krieger.de · eMail: info@bauelemente-krieger.de

Neues aus dem Presbyterium

Das Presbyterium hat zurzeit neun Mitglieder, davon ein Pfarrer und ein Mitarbeiter-Presbyter. Das Presbyterium trifft sich in der Regel monatlich und entscheidet über alle Belange der Kirchengemeinde.

Weiter auf KüsterInnensuche... sich gerne im Gemeindeamt melden. Stolz haben wir im letzten Gemeindefest den Gemeindefestbrief vermeldet, dass wir eine neue Küsterin anstellen konnten, Elena Wamme. Sie hat von außen strahlt das Pfarrhaus, sich ja auch im letzten Gemeindefestbrief vorgestellt. Leider hat sie ihre Arbeit bei uns schon wieder gekündigt und wir suchen weiter. Neue Fenster sind eingekündigt und wir suchen weiter. Die Fassade ist frisch gestrichen. Interessentinnen und Interessenten für die Stelle können nicht ganz fertig ... wird aber.



Schutzkonzept zur Prävention vor sexualisierter Gewalt

Das Presbyterium hat ein „Schutzkonzept zur Prävention vor sexualisierter Gewalt in der Versöhnungskirchengemeinde Völklingen“ erarbeitet und beschlossen. Zum einen soll es sexualisierte Gewalt verhindern, zum anderen den Umgang mit Situationen regeln, in denen der Verdacht auf sexualisierte Gewalt vorliegt, so dass diese ohne Wenn und Aber aufgedeckt und verhindert werden können. Dabei ist es wichtig, alle Bereiche kirchlicher Arbeit im Blick zu haben, um sexualisierte Gewalt besser zu erkennen, sie ernst zu nehmen und angemessen zu handeln.

Das vom Presbyterium beschlossene Schutzkonzept beschreibt die Grundlagen aktiver Präventions- und Interventionsarbeit und bezieht sich auf das Kirchengesetz der Evangelischen Kirche im Rheinland zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende müssen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen und entsprechende Selbstverpflichtungen unterschreiben. Die Versöhnungskirchengemeinde verpflichtet sich außerdem, bei der Einstellung von

haupt- und nebenamtlich Mitarbeitenden auf „Notlösungen“ zu verzichten, sobald begründete Zweifel bezüglich des Umgangs der betreffenden Person mit persönlichen Grenzen, vor allem Kindern und Jugendlichen gegenüber, bestehen. Derjenige, der das Gespräch führt, soll auf seine Gefühle achten und diese ernst nehmen.

Übernahme einer Patenschaft von nicht konfirmierten Gemeindegliedern

Wer Taufpate oder Taufpatin werden will, muss Mitglied einer christlichen Kirche sein. Evangelische Gemeindeglieder, die eine Patenschaft übernehmen möchten, müssen zudem konfirmiert sein. In der Kirchenordnung ist allerdings festgehalten, dass als Kinder getaufte religionsmündige Kirchenmitglieder, die nicht konfirmiert worden sind, nach einem seelsorgerlichen Gespräch mit dem Pfarrer/der Pfarrerin Konfirmierten gleichgestellt werden können. So können sie dann das Patenamts übernehmen. Es ist also ein sehr einfaches Verfahren, das die Versöhnungskirchengemeinde gerne anbietet.

Klaus Köhler

» Beweise für meinen Glauben habe ich nicht. Und doch halte ich mich daran fest: Hinter dem Segen, der hervorbringt, was ich so nötig habe, steckt der lebendige Gott.

Ein Grund zum Feiern!

50jähriges Ordinationsjubiläum von Pfarrer i.R. Horst Heyl

Am dritten Advent lädt die Evangelische Versöhnungskirchengemeinde zusammen mit dem FMV e.V., dem Freundeskreis für Musik in der Versöhnungskirche, zur Feier des 50jährigen Ordinationsjubiläums von Pfarrer in Ruhe Horst Heyl mit einer Geistlichen Abendmusik ein.

Die Veranstaltung beginnt am Sonntag, 11. Dezember 2022, um 18.00 Uhr in der Versöhnungskirche.

Zu hören sein wird Romantische Chor- und Orgelmusik, Werke von Charles Marie Widor, Jacques-Nicolas Lemmens, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Camille Saint-Saens, César Franck, Johannes Brahms, Max Reger.

Die Kirchenmusiker Reinhard Ardelt, Jonas Mayer und Rainer Oster und der Chor der Versöhnungskirchengemeinde unter der Leitung von Rainer Oster sowie die Sängerin Almut Panfilenko, Alt, werden die Geistliche Abendmusik gestalten.

Der Superintendent des Kirchenkreises Saar West, Christian Weyer, wird die Jubiläumsurkunde überreichen.

Von 1972 bis 2004 hat Horst Heyl als Pfarrer der Versöhnungskirchengemeinde segensreich seinen



Dienst getan und war hier weiterhin ehrenamtlich tätig bis 2019.

Ihm lag in dieser Zeit neben vielen anderen Projekten auch besonders die Pflege der Kirchenmusik in der Gemeinde sehr am Herzen.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Versöhnungskirchengemeinde zu einem kleinen Empfang ein.

Klaus Köhler

Die Fräulein Miriam erklärt...

Der Landesjugendring Saar!

In der Reihe "Die Fräulein Miriam" sollen die unterschiedlichsten Themen, die unsere Kirche berühren, erklärt werden. Der Name ist eine Hommage an meinen Papa, der mich von klein an immer, wenn er nach Hause kam, aber auch heute noch, wenn ich unterwegs bin und wir z. B. telefonieren, liebevoll „die Fräulein Miriam“ genannt hat und nennt.

Seit 2010 bin ich Mitglied und seit 2012 Vorsitzende des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend an der Saar, kurz aej saar. Die aej saar ist der Jugendverband der Evangelischen Kirche auf dem Gebiet unseres Bundeslandes. Sie ist außerdem Mitglied des Landesjugendrings Saar (LJR Saar).

Der Landesjugendring Saar ist die Arbeitsgemeinschaft von 28 Kinder- und Jugendverbänden im Saarland. Neben der aej saar sind zum Beispiel die THW-Jugend, die NAJU Saarland, die DGB-Jugend Saar oder die VSK-Jugend Mitglied des LJR Saar.

Dabei ist der Landesjugendring gemeinnützig und Träger der Jugendhilfe auf Landesebene. Zu seinen Aufgaben zählt unter anderem die gemeinsame Interessensvertretung der Kinder- und Jugendverbände und ihrer Mitglieder gegenüber Politik und

Gesellschaft sowie diese öffentlich zu machen.

Der LJR Saar wählt auf der Mitgliederversammlung aus seiner Mitte einen Vorstand. Auch die Evangelische Jugend ist mit Rieke Eulenstein aktuell im Vorstand vertreten und bringt so die Aspekte der evangelischen Jugendarbeit im Saarland in den Landesjugendring-Vorstand ein.

Weiterhin verantwortet der Landesjugendring Projekte wie z.B. das Workcamp. Jedes Jahr im Mai wird die Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm Saarbrücken von jungen Menschen aus den Mitgliedsverbänden des LJR Saar von Schmutz gereinigt und auf Vordermann gebracht. Dabei lernen die Jugendlichen vieles über die Gedenkstätte und setzen sich so mit der Geschichte des Nationalsozialismus auseinander.

Mehr Informationen über den Landesjugendring Saar und seine Aktivitäten finden sich unter www.landesjugendring-saar.de.

Miriam Wolf

Bildquelle: www.landesjugendring-saar.de



**Landesjugendring
Saar**
*Kinder- und
Jugendverbände
im Saarland*

Gemeindeversammlung

Die Versöhnungskirchengemeinde Völklingen informiert

Die Versöhnungskirchengemeinde Völklingen lädt herzlich zum Gottesdienst am 16.11.2022 um 19.00 Uhr und zur anschließenden Gemeindeversammlung in die Erlöserkirche Heidstock ein.

Nachfolgend die Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht aus der Gemeinde
- Gespräche mit der Kirchengemeinde Völklingen-Warndt
- KiTa
- Baumaßnahmen
- Verschiedenes

Fragen, die Ihnen im Vorfeld schon auf der Seele liegen, können Sie gerne bis zum 10.11.2022 schriftlich im Gemeindebüro einreichen (Kontakt Daten zu finden auf S. 21).

Natürlich gibt es auch vor Ort noch Gelegenheit, spontan Fragen zu stellen.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns auf Sie!

Klaus Köhler

Buß- und Betttag

Ein Mittwoch zum Innehalten.

Wohin gehe ich?

Stimmt die Richtung noch?

Mir verzeihen lassen.

Anderen verzeihen.

Danken für das, was mir geschenkt wurde.

Und für das, was ich geben kann.

Warum nur einmal im Jahr?

Mitten in der Woche innehalten:

Überprüfen, loslassen, danken.

Immer eine gute Idee.

TINA WILLMS

Anders gesagt:

Ewigkeit

Wenn ich am Abend in den Sternenhimmel schaue, fühle ich mich so winzig und zugleich geborgen. Die Erde, sie ist umgeben von einem unendlichen All. Und doch geht mein Blick nicht in leeres Schwarz. Lichtpunkte sind da, Sterne, die sich zu Bildern zusammensetzen. Sie wecken meine Fantasie und lassen mich träumen.

Macht dieses unendliche All die Existenz eines Gottes wahrscheinlicher? Oder eher unwahrscheinlicher? Ich weiß es nicht. Es gibt Fragen, die offen bleiben, ohne Beweis.

Mich macht ein Blick in den Himmel demütig. Klein bin ich und doch geborgen. Ich richte so wenig aus und doch bin ich manchen Menschen wichtig.

Ich kann mich bergen in die Unendlichkeit des Alls. Doch habe ich sie nicht in meinen Händen. Vielleicht ist es ähnlich mit ihm, den ich Gott nenne. Und der Sternenhimmel mit seinen Lichtpunkten in unermesslichen Weiten ist ein Kunstwerk, das über sich hinausweist in seine Ewigkeit.

TINA WILLMS

Lebendiger Adventskalender –

en petit!



In diesem Jahr wird es den Lebendigen Adventskalender im Kleinen geben. Nachdem sich im vergangenen Jahr wieder viele Menschen mit der Vorbereitung des Lebendigen Adventskalenders beschäftigt und Zeit und vielleicht auch schon Geld investiert haben und er dann doch abgesagt werden musste, haben wir uns für dieses Jahr zum Lebendigen Adventskalender – en petit entschlossen.

So laden die katholische Kirchengemeinde St. Eligius und die evangelische Versöhnungskirchengemeinde jeweils ein am

29.11. und 13.12., um 19 Uhr, in den Pfarrgarten oder in St. Eligius und am

06.12. und 20.12., um 19 Uhr, auf den Martin-Luther-Platz oder in die Versöhnungskirche.



An diesen vier Dienstagabenden in der Adventszeit bieten wir Klein und Groß die Möglichkeit, jeweils mit einem Impuls über den Sinn der Adventszeit nachzudenken und Gemeinschaft zu erleben beim gemeinsamen Singen und Naschen. Eine Tasse alkoholfreier Punsch – bitte eine Tasse mitbringen! – sorgt schließlich auch für die notwendige Wärme im Bauch.

Wir freuen uns auf Sie!

Es ist anzunehmen, dass die Pandemie im Dezember noch nicht vorbei ist und eventuell wieder Schutzmaßnahmen ergriffen werden müssen. Auf großen Plätzen im Freien oder in unseren großen Kirchen sollte aber das Zusammenkommen zum Lebendigen Adventskalender möglich sein.

Nähere Informationen erteilen auch das Gemeindeamt der evangelischen Versöhnungskirchengemeinde (Tel. 22137, versoehnungskgm.voelklingen@ekir.de), Gemeindereferentin Andrea Schwindling (Tel. 9146802, andrea.schwindling@kirche-vk.de) und Pfarrer Klaus Köhler (Tel. 32210, klaus.koehler@ekir.de).

Aktion Sternenregen

„Sternenregen - Hilfe für saarländische Kinder in Not“

Der Verein RADIO SALÜ Wir helfen e.V. wurde im Jahr 2001 gegründet. In den ersten Jahren wurden mit den Spenden Armuts- und Migrationsprojekte unterstützt. Im Jahr 2004 hat RADIO SALÜ Wir helfen e.V. die Aktion

„Sternenregen - Hilfe für saarländische Kinder in Not“ initiiert.

Kooperationspartner von RADIO SALÜ sind das Evangelische Rundfunkreferat Saar und die Privatkredaktion des Bistums Trier.

RADIO SALÜ 101,7

Sternenregen
Kinder im
Saarland
in Not

Wir sind füreinander da. Jede Spende zählt.

Eine Spendenaktion der Kirchen und RADIO SALÜ
Spendenkonto bei der Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE02 5905 0101 0090 0219 99
Empfänger: RADIO SALÜ Wir helfen e.V.

Helfen Sie mit
Mehr Infos auf
salue.de

Spenden für „Sternenregen“ können auf das Spendenkonto bei der Sparkasse Saarbrücken (IBAN: DE02 5905 0101 0090 0219 99) eingezahlt werden. Das Spendenkonto ist ganzjährig geöffnet.

Umfangreiche Informationen zur Verwendung der Spenden, zu Sozialberatungs- und Schuldnerbe-

ratungsstellen im Saarland und zu den Spendern und Spendenaktionen gibt es im Internet unter www.salue.de.

Ansprechpartner für den Ablauf der Spendenaktion ist der Vorsitzende des Vereins RADIO SALÜ Wir helfen e.V., Pfarrer Wolfgang Glitt, E-Mail: wglitt@web.de.

Zum 100. Geburtstag des Theologen **Jörg Zink**

Im Unterholz von Kirche und Gesellschaft

Jörg Zink gehört zu den einflussreichsten Theologen unserer Zeit. Er wurde vor 100 Jahren am 22.11.1922 auf dem Habertshof südlich von Fulda geboren. Getauft ist er eigentlich auf den Namen Georg. Seine

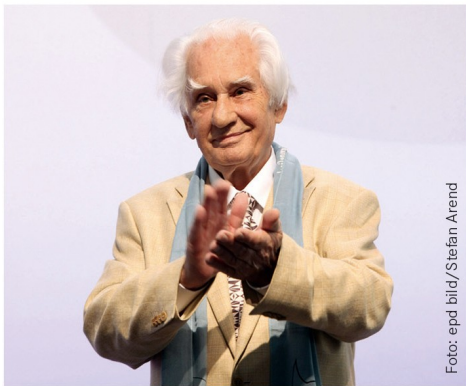


Foto: epd bild/Stefan Arend

Der evangelische Theologe Jörg Zink 2009 beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen.

Eltern sterben sehr früh und er wächst bei seiner neuen Mutter mit drei Brüdern in Ulm auf. Nach seinem Abitur wird er als Bordfunke bei den Jagdfliegern eingesetzt. Wie durch ein Wunder überlebt er einen Abschuss seines Flugzeugs über dem Atlantik. Von den mehreren hundert Männern seines Geschwaders kommen nur drei aus dem Zweiten Weltkrieg zurück. Jörg Zink: „Mir war am Ende wichtig, mich künftig für den Frieden einzusetzen.“ 3

In Tübingen studiert er Philosophie und evangelische Theologie. Zink wird Pfarrer der Evangelischen Kirche von Württemberg, bewahrt sich dabei aber eine innere Unabhängigkeit: „Ich habe mich immer so verstanden, dass ich mir sozusagen als ‚freie Wildsau‘ im Unterholz der Kirche und der Gesellschaft meinen eigenen Weg suche. Mit meiner eigenen Witterung. Und dann jeweils das aufstöbere, was es da zu finden gibt. Das kann die organisierte Kirche nicht.“

Die verständliche Vermittlung des christlichen Glaubens bleibt sein Hauptanliegen. In vielen Bereichen ist er ein Pionier der evangelischen Publizistik. Mit Dokumentarfilmen und Diaserien über den Nahen Osten versucht er, seinen Zeitgenossen einen direkten Zugang zur Person Jesu von Nazareth zu erschließen.

Als Gründungsmitglied der Partei Die Grünen verbindet er christliche Mystik mit politischem Engagement. Mit seinen weißen Haaren prägt er bis 2011 den Sound und die Themen des Deutschen Evangelischen Kirchentages, den er als „das Beste“ bezeichnet, „was die Kirche den Menschen heute zu bieten hat.“

Jörg Zink stirbt am 9. September 2016 in Stuttgart im Alter von 93 Jahren.

REINHARD ELLSEL

VHS-Weihnachtskonzert in der Versöhnungskirche

Abschluss des Jubiläumsjahres „1200 Jahre Völklingen“

Zum krönenden Abschluss des Jubiläumsjahres „1200 Jahre Völklingen“ veranstaltet die VHS Völklingen in Kooperation mit der Versöhnungskirchengemeinde sowie Völklinger Vereinen und Schulen ein besinnliches Weihnachtskonzert.

Mit musikalischen Klassikern der Adventszeit und modernen Weihnachtsliedern wird das Publikum klangvoll auf Heiligabend eingestimmt.

Termin: 16.12.2022, 19.00 Uhr,
Versöhnungskirche Völklingen



Eintrittskarten können zum Preis von 15 Euro bei der VHS Völklingen erworben werden.

Kontakt: VHS Völklingen, Bismarckstraße 1, 66333 Völklingen

Tel.: 06898-13-2597

Email: vhs@voelklingen.de



Emporenkonzerte

Neu in der Versöhnungskirche!

Am 6. Oktober startete unter der Leitung unseres neuen Kirchenmusikers Rainer Oster die neue Reihe der Emporenkonzerte. Mit dieser neuen Reihe möchte der Freundeskreis für Musik in der Versöhnungskirche in regelmäßigen Abständen Konzerte auf der Orgelempore in der Versöhnungskirche veranstalten.

Die auftretenden Künstler führen persönlich durch ihr Programm und die zu hörenden Werke. Dabei sind Arrangements verschiedenster Art in Planung. Dies reicht vom reinen Orgelkonzert bis hin zu Konzerten in Kombination von Orgel und Gesang oder weiteren Instrumentalisten. Lassen Sie sich überraschen!

Die Versöhnungskirche und ihre große Walcker/Schuke-Orgel bietet auf der Orgelempore etwa 50 Zuhörern Platz. In einer besonderen Atmosphäre können die Zuhörer ganz nah am Geschehen teilnehmen. Selbstverständlich kann man den Konzerten auch wie gewohnt vom Kirchenraum aus beiwohnen.

Das Emporenkonzert I war dem kürzlich verstorbenen Berliner Musikfreund Klaus Gangnus gewidmet, der am 6. Oktober seinen 75. Geburtstag begangen hätte. Klaus Gangnus war über mehr als eine Dekade ein großer Unterstüt-



Konzert

zer von Konzerten und der Stiftung Historische Musik, die Rainer Oster mit gemeinsamen Freunden gegründet hat. Rainer Oster spielte bedeutende Werke von César Franck und Julius Reubke. Obwohl Julius Reubke nur 24 Jahre alt wurde, schuf er ein Schlüsselwerk der musikalischen Romantik: Die Sonate über den 94. Psalm, die er im Jahr 1857 an der Merseburger Domorgel uraufführte. Die Bezeichnung „Sonate“ ist irreführend, da es sich um eine durchkomponierte Symphonische Dichtung handelt.

Auch César Franck, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr das 200. Mal jährt, hat eine große Symphonische Dichtung für die Orgel geschrieben: Grande Pièce Symphonique (1860 - 62). Beide Werke lassen sowohl die Unterschiede als auch die Gemeinsamkeiten französischer und deutscher Orgelromantik erkennen. Neben den beiden fulminanten Werken spielt Rainer Oster noch das Cantabile von Franck und eine Consolation von Reubkes Lehrer Franz Liszt.

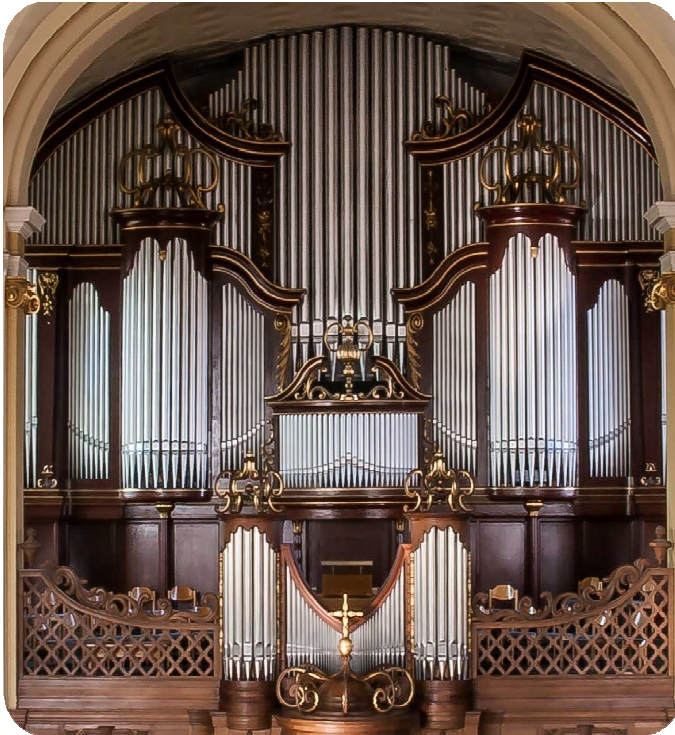
Sind Sie neugierig geworden auf die nächsten Emporenkonzerte?

Die nächsten Emporenkonzerte werden am 20. Januar 2023 und am 17. Februar 2023 um 19 Uhr in der Versöhnungskirche starten. Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.

„Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“

Musik-Gottesdienste in der Versöhnungskirche

Diese vielzitierte Metapher drückt fröhliche in der Christmette bei treffend zwei Facetten vom Tradi- Kerzenschein. Wer es von Kind- tionsbegriff aus: heit an erlebt hat, möchte es Einerseits kann Altbekanntes und nicht missen. Auf der anderen die ständige Wiederholung dessenSeite kann im Gottesdienstein ein enges Korsett sein, das Inno- immer gleicher Ablauf lähmen. vation verhindert. Andererseits Neue Gottesdienstformate werden bietet „Tradition“ eine Art von erprobt, und viele davon wachsen gefühlter Heimat. Durch Generati- uns ans Herz. onen weitergeführt kann sie etwas wohltuend Verbindendes haben. Nun wollen wir uns zukünftig am



ersten Sonntag beim 10 Uhr-Gottesdienst in der Versöhnungskirche der reichen kirchenmusikalischen Tradition widmen. Der eindrucksvolle Kirchenraum mit seiner imposanten Orgel ist dafür prädestiniert. Ein musikalisches Thema wird im Vordergrund dieses Gottesdienstes stehen. Mit reicher Orgel-, Chor- oder auch Kammermusik wollen wir das Feuer der Kirchenmusik weiter-

Dies trifft auch auf Gottesdienstgebern und nicht deren Asche anformate zu. Denken Sie an denbeten immer am 1. Sonntag im Weihnachtsbaum und das „O duMonat in der Versöhnungskirche.

Mitmach-Gottesdienste

Übersicht über besondere Gottesdienste für Klein und Groß

Im November

Was dem Frieden dient!



Vom 6. bis 16. November lädt die Ökumenische Friedensdekade zum Nachdenken und zum Engagement für den Frieden ein. Im Gottesdienst für Klein und Groß am Samstag, 12. November, um 18 Uhr in der Erlöserkirche wird Pfarrer Klaus Köhler mit Kindern und Erwachsenen darüber nachdenken, was Kleine und Große für den Frieden tun können.

Im Dezember

Bei Gott ist auch das Kleine wichtig!



Weihnachtszeit ist Bilderzeit! In 12 Bildern, die die Geschichte vom kleinen Stern erzählen, erfahren große und kleine Gottesdienstbesucherinnen und -besucher, dass bei Gott auch das Kleine und Unscheinbare wichtig ist. Warum? Diese Frage beantwortet Pfarrer Klaus Köhler im Mitmachgottesdienst am Vorabend des 3. Advent, Samstag, 10. Dezember 2022, um 18 Uhr in der Erlöserkirche auf dem Heidstock.

Im Februar

Faschingsgottesdienst



Was braucht man, um Fasching zu feiern? Zuallererst: Eine schicke Verkleidung! Und natürlich: Musik! Luftschlangen und Luftballons! Alles da in der Erlöserkirche am Samstag, 11. Februar 2023, um 18 Uhr. Fehlt nur noch ihr! Wir werden auch zusammen reimen, schunkeln und natürlich singen! Toll wird es, wenn die kleinen und großen Gottesdienstbesucherinnen und -besucher verkleidet kommen!!

Im März

Gott und der Frühling



In der Natur fangen Blumen und Sträucher, Obst und Gemüse, Gras und Bäume an zu wachsen. Das Gras wird grün, die Blumen bunt und an den Obstbäumen zeigen sich Blätter und Knospen. Was Gott damit zu tun hat, darüber denkt Pfarrer Klaus Köhler im Mitmachgottesdienst für Klein und Groß am Samstag, 11. März 2023, um 18 Uhr in der Erlöserkirche nach. Dabei wird während des Gottesdienstes ein großes Bodenbild im Kirchraum entstehen.

Heiligabend-Gottesdienste -

wieder wie vor Corona

In diesem Jahr will die Versöhnungskirchengemeinde die Heiligabendgottesdienste wieder feiern wie vor Corona: Zwei Gottesdienste für Klein und Groß mit Krippenspiel und ein traditioneller Heiligabendgottesdienst mit Chor.



Am Heiligabend feiern wir um 15 Uhr in der Versöhnungskirche in der Innenstadt - ein Gottesdienst für Klein und Groß, zum Mitmachen und mit Krippenspiel.

Einen weiteren Gottesdienst für Klein und Groß - ebenfalls zum Mitmachen und mit Krippenspiel feiern wir um 16.30 Uhr in der Erlöserkirche auf dem Heidstock.

Zum eher traditionellen Heiligabendgottesdienst, in dem auch

der Chor der Versöhnungskirchengemeinde mitwirken wird, laden wir um 18 Uhr in die Versöhnungskirche ein.

In allen drei Gottesdiensten wollen wir erleben und spüren, wie Gott im Kind in der Krippe auf die Erde kommt und so auch uns besucht.

Am 2. Weihnachtstag, Montag, 26. Dezember 2022, laden wir um 18 Uhr zum Gottesdienst in die Versöhnungskirche ein. „Weihnachten nachklingen lassen“ - das bietet die Versöhnungskirchengemeinde in diesem Gottesdienst an: Musik hören und Texte, nachdenken darüber, wie Weihnachten war und was man mitnehmen kann in den Alltag und über Weihnachten hinaus...



Klaus Köhler

Die Weihnachtsgeschichte



ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Kontaktadressen und Telefonnummern

Pfarrer
Klaus Köhler
Poststr. 48, Tel. 32210
Mail: Klaus.Koehler@ekir.de

Gemeindeamt
Kerstin von Baronowitz
Poststr. 48, Tel. 22137
Fax 297106, Mail: versoehnungs-
kgm.voelklingen@ekir.de
Öffnungszeiten: Mo. 9 - 12 Uhr,
Di. 9 - 13 Uhr, Do. 13.30 - 15.30
Uhr und nach telef. Vereinbarung

Hausmeister der
Versöhnungskirchengemeinde
Stefan Kohrmann
Tel. 0163 - 178 29 76
Mo - Fr von 8 - 15 Uhr
Stefan.Kohrmann@ekir.de

Kindergarten Heidstock
Ev. Kita Kinder einer Erde
Rheinstr. 2b, Tel. 911080

Haus der Diakonie Völklingen
- Schuldner- u. Insolvenzberatung
- Sozialberatung
- Mehrgenerationenhaus
- Café Valz
- Tafel Völklingen
Gatterstr. 13, Tel. 914760

Diakoniekaufhaus Völklingen
Nordring 69, Tel. 69021-105
Öffnungszeiten:
Montag 09-16 Uhr
Dienstag u. Donnerstag 09-18 Uhr
Freitag 09-12 Uhr

Telefonseelsorge (kostenfreier
Anruf): 0800 / 111 0 111

Haus der Diakonie Saarbrücken
Evangelische Beratungsstelle
für Schwangerschaftskon-
flikte, Familienplanung und
Sexualpädagogik
Johannisstraße 6, Saarbrücken,
Tel. 0681 - 65743; Online-
Beratung: www.bke-beratung.de

Caritasverband für Saarbrücken
und Umgebung e.V.
Psychosoziale Beratungs- und
Behandlungsstelle für
Abhängigkeitserkrankungen
Poststraße 11-17, Völklingen
Tel. 986940; Mail: [psb-vk@
caritas-saarbruecken.de](mailto:psb-vk@caritas-saarbruecken.de)

TKS Ökumenische
Sozialstation Völklingen
Hausenstr. 68, Tel. 25511

Versöhnungskirchengemeinde
Völklingen
[www.versoehnungskirche-
voelklingen.de](http://www.versoehnungskirche-voelklingen.de)

Evangelische Kirche im
Saarland
www.evangelische-kirche-saar.de

Ev. Kirche im Rheinland
www.ekir.de

Arbeitsgemeinschaft der
Evangelischen Jugend Saar
www.aej-saar.de

EAS (Evangelische Akademie
im Saarland)
Ludweilerstraße 60, Völklingen,
Tel. 169622; www.eva-a.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Chor der Versöhnungskirchengemeinde:

dienstags, 19.00 Treffen,
Probe von 20.00 – 22.00 h
Ort: Erlöserkirche, Rheinstraße 2

Rainer Oster

E-Mail:
rainer-oster@rainer-oster.de

Frauengesprächskreis:

1. und 3. Mittwoch / Monat
15.00 h - 17.30 h

Ort: Nebenräume der
Versöhnungskirche, Poststr. 48
Claudia Lehberger
Tel. 22137 (Gemeindeamt)

Kindergottesdienst- vorbereitung:

2x monatlich nach Vereinbarung,
Ort: Erlöserkirche, Rheinstraße 2

Miriam Wolf

E-Mail:
miriam.wolf@ekir.de

Der Chor der Versöhnungskirchengemeinde

sucht ständig neue Mit-SängerInnen aller Stimmlagen
(vor allem Männerstimmen)!

Singen Sie gern und möchten den Chor unterstützen?

Wir freuen uns auf Sie! Es ist auch möglich, projektweise
mitzusingen. Kontaktieren Sie mich oder sprechen Sie mich einfach an:

Rainer Oster
E-Mail rainer-oster@rainer-oster.de



Kirchenchor

Neues Angebot: Kreativ mit Baby

Basteln für das und mit dem Kind

Du bist Mama, Papa, Oma, Opa, Tante, Onkel oder ähnliches und möchtest gerne mit dem und für das Kind kreativ werden? Dann bist du genau richtig in unserer neuen Gruppe „Kreativ mit Baby“.

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 10.30 - 12.00 Uhr in der Erlöserkirche auf dem Heidstock, basteln dort gemeinsam, haben

Spaß und tauschen uns aus. Auch Geschwisterkinder sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen.

Anmeldungen oder Fragen bitte über kreativmitbaby@web.de oder an Pfarrer Klaus Köhler, Tel. 06898/32210.



Gottesdienstkalendar

Liebe Leserinnen und Leser, diese Mittelseite können Sie heraustrennen. So haben Sie die wichtigsten Informationen auf einem Blatt. Falls Sie die Mittelseite aber einmal nicht zur Hand haben sollten, möchten wir Sie hier auf das Gottesdienstschema hinweisen:

Am 1. Sonntag im Monat findet um 10 Uhr ein Gottesdienst in der Versöhnungskirche statt, am 2. Samstag um 18 Uhr ein Gottesdienst für Klein und Groß in der Erlöserkirche, am 3. Samstag um 18 Uhr ein Gottesdienst in der Versöhnungskirche und am 4. Sonntag um 10 Uhr ein Gottesdienst in der Erlöserkirche.

Ein Hinweis für die kalte Jahreszeit: In der Versöhnungskirche haben die ersten fünf Bankreih Sitzheizung!

November	Innenstadt	Heidstock
Sonntag, 06.11.	10.00 Musik-GD anschl. Kirchenkaffee	---
Freitag, 11.11.	17.15 ökumenischer GD zu St. Martin	---
Samstag, 12.11.	---	18.00 Gottesdienst für Klein und Groß: Was dem Frieden dient!
Mittwoch, 16.11. Buß- und Betttag	---	19.00 GD mit AM anschließend Gemeinde- versammlung
Sonntag, 20.11. Ewigkeitssonntag	10.00 GD mit Chor und mit AM	---
Sonntag, 27.11. 1. Advent	---	10.00 GD mit AM gestaltet von der Frauenhilfe
Dezember	Innenstadt	Heidstock
Sonntag, 04.12. 2. Advent	10.00 Musik-GD anschl. Kirchenkaffee	---
Samstag, 10.12. vor dem 3. Advent	---	18.00 Gottesdienst für Klein und Groß: Bei Gott ist auch das Kleine wichtig!

Dezember	Innenstadt	Heidstock
Samstag, 17.12. vor dem 4. Advent	18.00 GD	---
Samstag, 24.12. Heiligabend	15.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel 18.00 Gottesdienst mit Chor	16.30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Sonntag, 25.12. 1. Weihnachtstag	---	---
Montag, 26.12. 2. Weihnachtstag	10.30 GD mit AM im Altenheim St. Josef 18.00 GD „Weihnachten nachklingen lassen“	---
Samstag, 31.12. Silvester	18.00 GD evtl. mit Chor	---
Januar	Innenstadt	Heidstock
Sonntag, 01.01. Neujahr	---	---
Samstag, 07.01.	---	18.00 ök. Gottesdienst
Samstag, 14.01.	18.00 GD	---
Sonntag, 22.01.	---	10.00 GD mit AM
Sonntag, 29.01.	10.00 GD	---
Februar	Innenstadt	Heidstock
Sonntag, 05.02.	10.00 Musik-GD anschl. Kirchenkaffee	---
Samstag, 11.02.	---	18.00 Faschingsgottesdienst für Klein und Groß
Samstag, 18.02.	18.00 GD	---
Sonntag, 26.02.	---	10.00 GD mit AM

März	Innenstadt	Heidstock
Freitag, 03.03. Weltgebetstag	Gottesdienst zum WGT der Frauen Ort und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben.	
Sonntag, 05.03.	10.00 Musik-GD anschl. Kirchenkaffee	---
Samstag, 11.03.	---	18.00 Gottesdienst für Klein und Groß: Gott und der Frühling
Samstag, 18.03.	18.00 GD	---
Sonntag, 26.03.	---	10.00 GD mit AM
April	Innenstadt	Heidstock
Sonntag, 02.04.	10.00 GD mit AM	---
Donnerstag 06.04. Gründonnerstag		19.00 GD mit erstem Abendmahl der Vorkat

Versöhnungskirche: Poststr. 48 a, Völklingen-Innenstadt
Erlöserkirche: Rheinstr. 2, Völklingen-Heidstock

Achtung: Die Angaben sind weiterhin unter Vorbehalt, je nach Entwicklung der Corona-Pandemie! Auch die Gottesdienststätte könnte sich ändern. Informieren Sie sich am besten telefonisch im Gemeindeamt oder im Internet auf www.versoennungskirche-voelklingen.de.



Kindergottesdienste immer sonntags um 11.15 Uhr

Versöhnungskirche Innenstadt

Erlöserkirche Heidstock

13.11.2022

22.01.2023

12.02.2023

12.03.2023



KIRCHE MIT KINDERN

20.11.2022

05.02.2023

05.03.2023

Proben für die Krippenspiele:

Versöhnungskirche Innenstadt

Erlöserkirche Heidstock

27.11.2022

11.12.2022

04.12.2022

18.12.2022

MINA & Freunde



Gesprächskreis Evangelische Frauenhilfe Völklingen



Termine November 2022 - Mai 2023

Der Frauengesprächskreis der Evangelischen Frauenhilfe Völklingen trifft sich am 1. und am 3. Mittwoch eines Monats in den Nebenräumen der Versöhnungskirche; von 15.00 bis 17.15 Uhr ist die Kirche zur Besichtigung geöffnet. Neue Mitglieder, die sich mit ihren Fähigkeiten einbringen möchten, sind gerne willkommen.

Selbstverständlich gelten auch

hier die mittlerweile überall üblichen Hygienemaßnahmen.

Die Termine müssen weiterhin als vorläufig angesehen werden; es können sich je nach der aktuellen Gesundheitslage jederzeit kurzfristige Änderungen ergeben.

Am besten informieren Sie sich kurz vor den jeweiligen Treffen bei Frau Lehberger oder im Gemeindeamt (Tel. 22137).

Die Themen orientieren sich am Jahreskreis.

November:	02.11.	16.11.	27.11.	Adventsgottesdienst
Dezember:	07.12.	21.12.		Adventsstündchen
Januar:	04.01.	18.01.		
Februar:	01.02.	15.02.		
März:	01.03.	03.03.	Weltgebetstag (?)	15.03.
April:	05.04.	19.04.		
Mai:	03.05.	17.05.		

Leitung: Claudia Lehberger (Telefon über das Gemeindeamt zu erfragen)

Zwei Frauen unseres Frauengesprächskreises möchten sich **während des Lockdowns** als **Telefon-Ansprechpartnerinnen** zur Verfügung stellen. Die Älteren sind es ja zumeist, die unter den eingeschränkten Kontakten leiden und froh sind, wenn sie sich mit jemandem über ihre Situation austauschen können.

Frau Carmen Heyer steht dienstags und **Frau Ilse Mühlberger** donnerstags **jeweils von 15 - 18 Uhr** zur Verfügung. Bitte auch diese Telefonnummern über das Gemeindeamt (22137) erfragen! Wir Frauen haben durch den Zusammenhalt in der Gruppe ein stabiles Fundament, das stützt und das uns hilft, durch Krisenzeiten besser hindurch zu kommen.

Zum 25. Todestag von **Mutter Teresa** (1910–1997)

„Aus Liebe zu Gott und nicht für eine Million Dollar“

Sich um die Ärmsten der Armen kümmern – und das ohne eine Gegenleistung zu erwarten? Einem amerikanischen Journalisten, der Mutter Teresa beim Versor-



Foto: epd bild/Wolfgang Radtke

Mutter Teresa von Kalkutta
(1910–1997, undatiertes Archivfoto)

gen einer brandigen, stinkenden Wunde beobachtete und schauernd gestand: „Nicht für eine Million Dollar würde ich das tun!“, erwiderte sie lachend: „Ich auch nicht!“ – Sie tat es aus Liebe zu Gott.

Am 26. August 1910 wurde sie als Agnes Gonxha Bojaxhiu in Üsküp, dem heutigen Skopje in Mazedonien, geboren. Mit 18 Jahren trat sie in Irland in die Gemeinschaft der Loreto-Schwestern ein und erhielt in Indien eine Ausbildung als

Missionarin. In Erinnerung an Thérèse von Lisieux nahm sie den Ordensnamen Teresa an und arbeitete viele Jahre als Lehrerin in einer Mädchenschule in Kalkutta. An die Schule grenzte ein großes Armenviertel. Da verspürte sie auf einer Zugfahrt am 10. September 1946 die Berufung, mit ihrer ganzen Kraft den Armen zu helfen. Dieses Erlebnis schilderte sie in ihrem Tagebuch als eine mystische Begegnung mit Jesus am Kreuz.

1948 machte sie sich in Elementarkursen mit Hygiene, Krankenpflege und Hebammen-Arbeit vertraut. „Gott geht mit mir. Das ist sein Werk“: In diesem Vertrauen begann sie ihren Dienst ganz allein in einem der Tausenden Slums von Kalkutta. Als sich ihr junge Frauen anschlossen, gründete sie 1950 den Orden der „Missionaries of Charity“. Für ihr Wirken an Obdachlosen, Kranken und Sterbenden erhielt Mutter Teresa 1979 den Friedensnobelpreis. Am 5. September 1997 starb sie in Kalkutta.

Mutter Teresa wird in späteren Jahren trotz ihrer Arbeit für die Armen auch kritisiert – unter anderem wegen intransparenten Spendenmanagements. Schon zu Lebzeiten polarisierte sie aufgrund ihrer kompromisslosen Haltung zur Abtreibung und Geburtenkontrolle. REINHARD ELLSEL

Tipps zum Heizen

Quelle: <https://oeko.ekir.de/inhalt/tipps-zum-heizen>

Neben der Heizungsoptimierung durch Fachleute kann mit kleinen Maßnahmen und geringem Aufwand Energie eingespart werden.

Richtiges Lüften

Während der Heizperiode muss mehrfach täglich stoßgelüftet werden. Die Fenster werden dabei für einige Minuten komplett aufgemacht. Damit wird die Luft schnell ausgetauscht. Werden die Räume dauerhaft kippgelüftet, kühlen die Wände zusätzlich ab. Dann muss die Heizung nicht nur die frische Luft erwärmen, sondern auch die massiven Bauteile. Am schnellsten geht der Luftaustausch, wenn ein Durchzug entsteht.

Nachts Rollläden runterfahren

Wenn Außenrollläden vor den Fenstern vorhanden sind, sollten diese nachts herunterfahren werden. Zwischen der Scheibe und Rollläden bildet sich eine puffernde Luftschicht. Der Wärmeschutz steigt und weniger Energie geht verloren. So lässt sich der Wärmeverlust an den Fenstern um bis zu 20 % reduzieren.

Türen und Fenster sollten dicht sein

Undichte Außentüren oder Fenster sorgen für unangenehme Zugluft und Wärmeverluste in der Wohnung. Zieht unter der Außentür Luft hindurch, kann man sich mit dem sogenannten Kältefeind oder

einem einfachem Zugluftstopper weiterhelfen. Auch Fenster sollten auf das Eindringen von Zugluft überprüft werden. Doppelt verglaste Scheiben bringen nur wenig Nutzen, wenn die Rahmen undicht sind und kalte Luft hereinströmt. Hier reicht es meistens schon, die Dichtung zu erneuern oder die Fensterflügel zu justieren.

Untertischgeräte (Kleinspeicher)

In einigen Küchen und Toiletten sorgt häufig ein Untertischgerät für das warme Wasser. In ihm wird eine geringe Menge an Wasser gespeichert. Solange es eingeschaltet ist, hält es das gespeicherte Wasser auf der eingestellten Temperatur. Das Gerät gibt mehr oder weniger Wärme an die Umgebung ab. Deshalb muss es das Wasser immer wieder nachheizen. Am besten auf eine möglichst niedrige Temperatur einstellen. Oder ersetzen Sie diese durch einen Mini-Durchlauferhitzer. Dieser erwärmt das Wasser nur bei Bedarf.

Heizkörper nicht verdecken

Hängen Vorhänge über den Heizkörpern oder stehen Möbel zu dicht vor den Heizflächen, staut sich die Wärme dahinter und wird nicht richtig an den Raum abgegeben. Die meisten Heizkörper befinden sich direkt unter den Fenstern, dort ist die Luft am kühlfsten. Sie erwärmen diese und

geben sie nach oben ab. Die sogenannte thermische Konvektion (Wärmeströmung) sorgt für eine gleichmäßige Erwärmung des Raumes. Selbst Flusen und Staub können die Wärmeabgabe mindern.

Sind alle Heizkörper entlüftet und werden alle gleichmäßig warm?

Überschüssige Luft setzt sich in den Leitungen fest und stört den Heizwasserdurchsatz und damit auch die Wärmeabgabe an den Raum. Der Kessel verbraucht dabei mehr Energie, und die Heizkosten steigen. Anzeichen dafür, dass sich Luft in den Leitungen befindet, sind teilweise kalte gluckernde oder rauschende Heizkörper. Werden die Heizkörper trotz aller Maßnahmen nicht gleichmäßig warm, lassen Sie durch Fachleute prüfen, ob gegebenenfalls ein hydraulischer Abgleich notwendig ist.

Thermostatventile

Das Thermostatventil ist die Reglereinheit, mit der man am Heizkörper selbst die gewünschte Temperatur einstellen kann. Thermostatventile sind seit 1995 für alle Gebäude gesetzlich vorgeschrieben. Wo diese noch nicht vorhanden sind, sollten die Heizkörper daher umgehend nachgerüstet werden. Bereits seit einigen Jahren sind auch elektronische Temperaturregler erhältlich. Diese programmierbaren Thermostate sind deutlich effizienter und helfen beim Sparen. Hier kann die genaue Temperatur eingestellt oder

auch Uhrzeit, zu der geheizt werden soll. Laut Stiftung Warentest können durch den Einsatz dieser elektronischen Thermostatventile rund 10 % Energie gespart werden.

Passende Temperatur wählen

Aus dem Wohnungsbaubereich ist die Faustregel »Absenken der Mitteltemperatur um 1 °C spart rund sechs Prozent Energie« bekannt. Stellt man den Thermostat auf die Stufe 1, dann entspricht es in etwa einer Temperatur von 12 Grad. Der Abstand zwischen einer Stufe beträgt etwa 4 Grad. Die kleinen Striche zwischen den Stufen markieren jeweils ein Grad. Stufe 5 entspricht etwa 28 Grad. Wichtig! Im Winter bei einer Außentemperatur unter 0 °C sollte es in den Räumen nicht kälter als 15 Grad werden, sonst droht der Schimmel.

Ungenutzte Räumlichkeiten

Heizen Sie nach Bedarf und Belegung. Beheizen Sie keine ungenutzten Räume. Außerdem lassen Sie nicht die Türen offenstehen. Dadurch kühlen Räume, die eigentlich warm bleiben sollen, aus, während Räume, in denen Kühle herrschen soll, unnötig erwärmt werden. Bei Abwesenheit die Heizung runterdrehen.

Isolierung der Heizungsrohre, Pumpen und Armaturen in unbeheizten Bereichen.

Damit lassen sich die Verteilungsverluste minimieren. Hierzu werden auf dem Markt vorgefertigte Dämmschalen angeboten. Mit

einer Rohrdämmung stellt man sicher, dass auf Dauer keine Wärme auf dem Weg vom Keller durchs Haus verloren geht. In der Regel amortisiert sich die Investition innerhalb weniger Jahre.

Richtige Einstellung der Heizung durch Nacht- und Wochenendabsenkung
Einstellungen an der Heizung werden in seltenen Fällen verändert. Meistens befindet sich die Steuerung sogar noch in der Werkseinstellung bei Auslieferung und wurde nie auf das jeweilige Gebäude angepasst. Je nach Gebäudeart und -nutzung sowie Wärmedämmung und Speicherfähigkeit der Wände ist eine Heizenergieeinsparung von 5 bis über 10 Prozent ohne Komfortverzicht möglich, wenn die Heizung außerhalb der Nutzungszeiten abgesenkt wird.

Anpassung der Vorlauftemperatur an die Außentemperatur
Die Vorlauftemperatur beschreibt die Temperatur des Heizwassers in dem Moment, in dem es aus dem Heizgerät austritt, bevor es in den Heizkörper eintritt. So kann es durch den Wärmeverlust im Leitungssystem mit einer niedrigeren Temperatur in den Heizkörpern ankommen. Unnötig hoch eingestellte Vorlauftemperatur erhöht die Wärmeverluste und den Erzeugungsaufwand. Je kälter es draußen ist, desto heißer soll das Heizungswasser in den Heizkörpern sein. Bei wärmerer Witterung soll die Vorlauftemperatur reduziert werden. Dadurch sinken

auch die Wärmeverteilverluste des Heizungsnetzes und des Kessels. Dies beeinflusst auch die Heizkosten.

Austausch der Heizungspumpe
Heizungspumpen sind unscheinbare Stromfresser in jeder Heizungsanlage. Sie fördern das Wasser als Wärmeträgermedium durch die Heizungsrohre und Heizkörper und haben somit eine wichtige Funktion für den gesamten Heizkreislauf. Ungeregelte Pumpen in schlecht gedämmten Gebäuden laufen etwa 6.000 Stunden im Jahr. Moderne Hocheffizienzpumpen verbrauchen viel weniger Strom: Wo eine 100-Watt-Pumpe installiert ist, genügt jetzt ein elektronisch geregeltes Modell mit höchstens 20 Watt. Denn moderne Pumpen passen ihre Drehzahl an den täglichen Bedarf an, während alte Pumpen stets mit der gleichen Leistung laufen. Ersetzen Sie eine ältere Pumpe durch eine moderne und hocheffiziente, so sparen Sie bis zu 130 Euro im Jahr ein.

Heizungspumpe im Sommer abschalten
Im Sommer, wenn Sie die Heizung in den wohlverdienten Sommerurlaub schicken, läuft eine alte Pumpe weiter. Auch wenn alle Heizkörper auf- oder zuge dreht sind, bleibt der Stromverbrauch einer alten Pumpe gleich. So verbraucht diese auch im Sommer nach wie vor Energie. Aus dem Grund schauen Sie, ob sich die Heizungspumpe im Sommer abschalten lässt.

Vielfältiges Angebot für Familien

Die Evangelische Familienbildungsstätte veröffentlicht ihr Programm für 2023

Kurz vor Weihnachten erscheint das Programm für 2023 der Evangelischen Familienbildungsstätte Saarbrücken der Diakonie Saar. Das gut 100 Seiten starke Heft enthält über 170 Kurse und Seminare für alle Altersgruppen aus den Bereichen Schwangerschaft, Geburt und Erziehung, neue Medien, Kommunikation und Leben im Alter, Gesundheit, Kreativität, Fortbildung und Ehrenamt.

Einen Schwerpunkt bilden auch im kommenden Jahr Kurse für Eltern und Kinder wie beispielsweise die „Babyclubs“, „PEKiP“-Gruppen, „Babys erobern die Welt“, Musikgarten, Spielkreise und Eltern-Kind-Gruppen.

Vortrags- und Gesprächsabende der „Elternschule“ nehmen Themen wie „Werte im Familienleben“, „Familienkonferenz“ und „Hochsensibilität“ in den Blick.

Zahlreich sind die Angebote im Bereich der Medienkompetenz, von Einstiegskursen zum Umgang mit Tablet und Smartphone über Workshops zu WhatsApp und „Digitale Stammtische“ bis zum Angebot der Einzelberatung.

Kommunikation ist ein weiterer Schwerpunkt: So werden etwa Kurse zur gewaltfreien Kommunikation, ein Parseminar und ein

Diakonie 

Saar

Evangelische
Familienbildungsstätte

Gesprächskreis für Trauernde angeboten.

Auch wer etwas für seine Gesundheit tun möchte, wird fündig. Im Angebot sind „ganzheitlich leben mit Sophrologie“, „kräftigende Beckenbodengymnastik“, „Rücken in Balance“ und „heilende Berührung“.

Im Bereich Kreativität werden beispielsweise Nähkurse an verschiedenen Standorten angeboten. Für pädagogische Fachkräfte, Kindertagespflegepersonen sowie Ehrenamtliche gibt es zudem eine ganze Reihe von Fortbildungsangeboten.

Die Kurse finden überwiegend in der Evangelischen Familienbildungsstätte, Mainzer Straße 269 in Saarbrücken statt, aber auch in Gemeindezentren und diakonischen Einrichtungen im Saarland.

Melden Sie sich an unter der Telefonnummer 0681 61348 oder per E-Mail: fambild-sb@dwsaar.de. Die Kurse sind auch im Internet buchbar: www.familienbildung-saar.de

Winfried Blum, Pädagogischer Mitarbeiter

Das neue Programm der Evangelischen Familienbildungsstätte für 2023 enthält Kurse und Seminare für alle Altersgruppen aus den Bereichen Familie und Erziehung, neue Medien, Kommunikation und Leben im Alter, Gesundheit, Kreativität und Ehrenamt. Es wird auf Wunsch gerne zugesandt.

Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram.

Kontakt:

Evangelische Familienbildungsstätte der Diakonie Saar, Mainzer Straße 269, 66121 Saarbrücken, Telefon 0681 61348

Internet:

Auf der Internetseite der Familienbildungsstätte kann zudem ein Newsletter mit regelmäßigen Informationen zu den aktuellen Kursangeboten abonniert werden.

www.familienbildung-saar.de
www.facebook.com/familienbildungsaar/
www.instagram.com/familienbildungsaar/



In einem Babyclub erhalten Mütter und Väter Spiel- und Entwicklungsanregungen zum Umgang mit ihrem Baby. Foto: Margot Abrie

Zum 1625. Todestag von

Martin von Tours

Er teilte seinen Mantel

mit einem Bettler

In einem ungewöhnlich kalten Winter fleht ein notdürftig bekleideter Bettler am Stadttor von Amiens die Vorübergehenden um Erbarmen an. Da Martin nichts als seinen Soldatenmantel besitzt, zieht er sein Schwert, teilt den Mantel und schenkt eine Hälfte dem Bettler. Fast jedes Kind kennt diese Begebenheit aus dem Leben des Heiligen Martin von Tours. Sein Biograf Sulpicius Severus hat sie überliefert. Und: In der folgenden Nacht erscheint Martin Jesus Christus im Traum, der jenes Mantelstück trägt, das er dem Armen gegeben hat. Damit erweist sich Martin als ein Nachfolger von Jesus, der gesagt hat: „Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan (Matthäus 25,31–40).“

Martin wurde um 316 in der römischen Provinz Pannonien geboren. Wie sein Vater wurde er zum Militärdienst verpflichtet und trat mit 15 Jahren in die Leibwache des Kaisers ein. Ab 334 war er als Soldat in Amiens stationiert, wo sich auch die Episode der Mantelteilung ereignet hat. Mit etwa 35 Jahren ließ er sich von Bischof Hilarius von Poitiers taufen und nach dem Ende seines 25-jährigen Militärdienstes weiter im christlichen Glauben unterricht-

ten. Um seinem Lehrer und Vorbild Hilarius nahe zu sein, gründete er 361 in Ligugé das erste Kloster der westlichen Christenheit. 371 war er nach dem Willen der Stadtbevölkerung zum Bischof von Tours geweiht worden. Martin verzichtete auf einen prunkvollen Bischofsstuhl und setzte sich lieber auf einen einfachen Bauernschemel. Er lebte lieber in den Holzhütten vor der Stadtmauer als in einem prächtigen Gebäude in Tours. Am 8. November 397 starb er im Alter von 81 Jahren und wurde am 11. November in Tours beigesetzt.

Ungewöhnlich ist, dass sein Beerdigungstag zu seinem Gedenktag erhoben worden ist und nicht sein Sterbetag. Der Grund: Im Mittelalter endete das bäuerliche Arbeits- und Wirtschaftsjahr am 11. November, dem dann eine 40-tägige Fastenzeit vor Weihnachten folgte. Dem entspringt auch der Brauch, an diesem Festtag eine Martins-Gans zu braten. 1483 wurde an eben diesem Tag ein Junge, der tags zuvor geboren war, in Eisleben auf den Namen des Heiligen getauft: Martin Luther.



„Der Heilige Martin von Tours auf dem Thron“, Bicci di Lorenzo (1373–1452).

In Völklingen beten für den Frieden!

Interreligiöses Friedensgebet an jedem 1. Freitag im Monat auf dem Adolph-Kolping-Platz

Immer noch versammelt sich eine kleine Schar Menschen an jedem 1. Freitag im Monat auf dem Adolph-Kolping-Platz hinter der Kirche St. Eligius von 18 Uhr bis 18.15 Uhr zum Interreligiösen Friedensgebet.

Die Kriege in der Ukraine und in vielen anderen Ländern der Erde gehen unvermindert weiter. Die Waffen sprechen, wo die Liebe regieren sollte, Menschen sterben, die leben sollten.

Die Mitglieder des Interreligiösen Dialogkreises und die, die sich Monat für Monat zum Friedensgebet treffen, vertrauen auf die Kraft des Gebetes. Waffen allein können keinen Krieg beenden!

Nach einer kurzen Begrüßung sind alle eingeladen, in die Stille zu gehen und mit Gott und der Welt im Gespräch zu sein. Den Ab-



schluss des Interreligiösen Friedensgebetes bildet immer ein gemeinsam gesprochenes Friedensgebet und das Lied „Wir wollen Frieden für alle“ (Hevenu schalom alejchem)!

Die Texte für das Gebet und das gemeinsam gesungene Lied werden bei jedem Treffen neu ausgeteilt, so dass jeder und jede mitbeten kann.

Klaus Köhler.

Vor Liebe leuchten

Guter Gott,
einmal vor Liebe leuchten,
von innen, so,
dass alle es sehen können.

Meine Augen
lass strahlen.

Nimm mir die Angst.
Bring meine Dunkelheit
zum Schimmern.

Verwandle mich
durch dein Licht.

Amen

TINA WILLMS

Friedensgebet des Präses:

Gott, stoppe diesen Kriegswahnsinn!

Angesichts der aktuellen Entwicklungen im russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine ruft Präses Dr. Thorsten Latzel Christinnen und Christen auf, für den Frieden zu beten. Er selbst tut es mit folgenden Worten:

Gott, ich kann es nicht fassen.

Weitere 300.000 Menschen sollen nun von der russischen Regierung in diesen sinnlosen Krieg geschickt werden. Um zu töten und um getötet zu werden. Söhne, Männer, Brüder aus russischen Familien.

Gott, stoppe diesen Kriegswahnsinn!

Putin droht allen Ernstes mit dem Einsatz atomarer Waffen. Der

dauerhaften Auslöschung von Leben in ganzen Gebieten. Nur zum Erhalt eigener politischer Macht.

Gott, stoppe diesen Kriegswahnsinn!

Über 17 Millionen Menschen sind in der Ukraine schon auf der Flucht, wurden vertrieben. Zehn Millionen Menschen über die Landesgrenzen hinweg.

Gott, stoppe diesen Kriegswahnsinn!

Gib Frieden, Gott, gib Frieden!

<https://www2.ekir.de/aktuelles/19049094FABE482AB86B7C151BF0A22E/friedensgebet-des-praeses-gott-stoppe-diesen-kriegswahnsinn?ref=aHR0cHMIM0EIMkYIMkZ3d3cyLmVraXluZGUMkY=>



Tag des Flüchtlings am 30. September 2022

„Asylrecht ist ein Menschenrecht, das allen Menschen zusteht“

„Ich bin stolz darauf, was wir hier haben selbst miterlebt, wie Menschen in Deutschland für Geflüchtete schon dieses Rechte vorenthalten aus der Ukraine leisten konnten“, werde. Zum Beispiel, wenn gesagt Präs. Dr. Thorsten Latzel in Flüchtlings in Sammellagern unter einer Videobotschaft zum Tag des menschenunwürdigen Bedingungs-Flüchtlings am 30. September festgehalten werden und 2022. „Kirche, Diakonie und Genicht wissen, wie es weitergehen. meinden haben unbürokratisch „Wir dürfen keinen Unterschied Hilfe angeboten. Haben Wohnraum machen danach, wo jemand hergehen zur Verfügung gestellt, Kitas kommt“, erklärt Latzel.

und Schulen geöffnet. Es gab Sprachkurse, Menschen konnten „Asylrecht ist ein Menschenrecht, schnell Wohnungen und Arbeitsplätze finden.“

Diese Rechte müssten aber für alle Menschen gelten, die fliehen, sagt der oberste Repräsentant der Evangelischen Kirche im Rheinland. Bei seinem Besuch in Griechenland am Anfang dieses Jahres

Zukunft tun.“
https://www2.ekir.de/aktuelles/COB1F184597E43AAB6C7EC32E0A8DD57/asylrecht-ist-ein-menschenrecht-das-allen-menschen-zusteht?ref=aHR0cHMIM0EIMKYIMkZ3d3cyZmVraXluZGUIMkY=



DIAKONIEkaufhaus **Völklingen**

Nordring 69
66333 Völklingen
Telefon 06898 69021 - 105
Fax 06898 69021 - 109

Hier können Menschen mit wenig Geld aufbereitete
gespendete Kleidung, Haushaltswaren, Spielzeug und
Möbel preisgünstig erwerben.

Die Mitarbeitenden freuen sich über Spenden gut
erhaltener Ware. Sie können innerhalb der Öffnungs-
zeiten abgegeben werden.

Montag	09:00 – 16:00
Dienstag	09:00 – 18:00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 18:00
Freitag	09:00 – 12:00

Stand Oktober 2022



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Spieltipp mit Taschenlampe

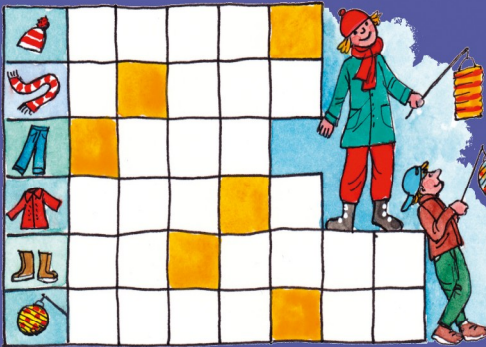
Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die

Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.



Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamomkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Aufsetzung: Kirche



Im Januar



Dass Frieden wird
wünsche ich dir
und mir, und Menschen
und Erde.

Frieden, höher als
unsere Vernunft.

Er schenke uns eine
Hoffnung, die hinausreicht
über die Zeit.

Er erfülle uns
mit seiner Kraft,
die größer ist,
als wir denken können.

Er bewahre uns
und verwandle
uns und die Erde.



TINA WILLMS

MINA & Freunde



Pfeiff



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13



Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!

Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?
Aha.



Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: der letzte



Der Sommer ist vorbei -

- dort fand das Stadtteilstadtteilfest mit Eröffnung des Martin-Luther-Platzes statt. Leider hat seitdem nicht mehr viel Programm dort stattgefunden und der offene Bücherschrank, der durchaus genutzt wird, findet nicht immer die vorgesehene Nutzung; jedenfalls, wenn man die Videos von Büchern als Wurfgeschossen und herausgerissene und auf dem Platz zerfledderte Bücher sieht.

Auch die Leerungsintervalle der Müllgefäße müssten in der warmen Jahreszeit verdichtet werden. Das Sommerferienprogramm mit seinen zehn Veranstaltungen wurde traditionsgemäß gut genutzt. Die weiter bestehenden Aktionen „Ab ins Wochenende“ und „Wilder Warndt“ (jeweils freitagnachmittags) laufen gut. Ab und an wäre aber noch ein Platz frei...

Mit dem neuen Schuljahr sind an der Hermann-Neuberger-Schule wieder diverse Werkstätten angefahren: Nähen & Kreatives Gestalten (drei Gruppen), RepairKids (zwei Gruppen), Demokratie tanzt und Mädchenfußball.

Seit dem 10. Oktober findet in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus, dem Quartiersmanagement und der Quartiersbezogenen Seniorenarbeit wieder das „Filmfestival der Generationen“

statt. Bis zum 14. November wird im Quartierstreff (Kreppstr. 5) jeweils montags um 18.30 Uhr ein Film mit anschließender Diskussion gezeigt (Eintritt frei, Anmeldung im Haus der Diakonie).

Das offene Tausch- und Verschwenkregal ist montags von 12.30 - 14.30 Uhr und freitags von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet. Das Stadtteilforum verfügt jetzt über neun (auch ausleihbare) Holzhäuschen für den Weihnachtsmarkt. Endlich soll auch wieder der Weihnachtsmarkt in der Nördlichen Innenstadt am Wochenende 02.-04.12. durchgeführt werden; die Vorbereitungen dazu laufen.

Nachdem im letzten Jahr im Bereich der Unterführung zum Alten Brühl quasi eine Galerie von Graffiti-Bildern erstellt wurde, soll diese, wenn alles gut geht, noch in diesem Jahr mit den jungen Leuten aufgemöbelt werden, also reinigen und neugestalten. Auch der Martinsumzug zur ehemaligen Martinskirche ist für dieses Jahr wieder vorgesehen.

In den Herbstferien wird eine Mitmachausstellung „Mittelalter“ im Neuen Rathaus angeboten. Und im November ist eine Veranstaltung zu „5 Jahre interkultureller Nachbarschaftsgarten Nordbeet“ im Café Valz geplant.

Was im Augenblick auch ein „hei-
Bes“ Thema darstellt, ist das Mul-
tifunktionsfeld an der Mühlge-
wansschule, das dem geplanten
Feuerwehrneubau anscheinend
ersatzlos weichen soll.

Somit würde einer der letzten
Plätze, an denen Kinder und Ju-
gendliche in der Innenstadt Raum
finden, beseitigt. Dies wäre kein
gutes Signal.

Weitere Informationen zum Ju-
gendmigrationsdienst im Quartier
(JMD-iQ) und seinen Angeboten
gibt es bei:

Ludwig Heil
Diakonisches Werk, Poststr. 50
Email: Ludwig-Heil@dwsaar.de,

Anregungen werden auch gerne
angenommen.

Das Grubenunglück Luisenthal 1962

Glockenläuten am 7. Februar

Am 7. Februar 1962 ist es gegen
7.50 Uhr in der Grube Luisenthal
zu einer Schlagwetterexplosion
gekommen. Obwohl die Rettungs-
arbeiten schon wenige Minuten
nach der Explosion anliefen, wa-
ren erst zwei Wochen später auch
die letzten Vermissten tot gebor-
gen. Andere erlagen später ihren
Verletzungen, so dass die Kata-
strophenbilanz Ende Februar 1962
lautete: 299 Tote und 73 Verletz-
te.

Die Katastrophe vom 7. Februar
1962 ist als schwerstes Gruben-
unglück in die Geschichte des
Saar-Bergbaus eingegangen. Die
Ursachen konnten nie vollständig
geklärt werden.

Um an das Grubenunglück zu er-
innern, läuten an jedem 7. Febru-
ar
unsere Glocken.

Zusammengefasst nach einem Bericht auf
<http://dasunglueckvonluisenthal.de/t/>

MINA & Freunde

